

**UNIVERZITA PALACKÉHO V OLMOUCI**

**PEDAGOGICKÁ FAKULTA**

**BAKALÁŘSKÁ PRÁCE**

2018

Vendula Kordulová

PALACKÝ-UNIVERSITÄT IN OLOMOUC

PÄDAGOGISCHE FAKULTÄT

Institut für Fremdsprachen

Bachelorarbeit

Vendula Kordulová

**Fasching in den deutschsprachigen Ländern**

Olomouc 2018

Betreuerin: PhDr. Olga Vomáčková, Ph.D.

## **Erklärung**

Ich erkläre hiermit, dass ich meine Bachelorarbeit selbstständig verfasst habe und nur die im Literaturverzeichnis angegebenen Quellen benutzt habe.

Libouň, 18.06.2018

-----

Vendula Kordulová

## **Danksagung**

Ich möchte mich ganz herzlich bei der Betreuerin der Arbeit, sehr geehrten Frau PhDr. Olga Vomáčková, Ph.D. für alle Ratschläge und allgemeine Hilfe bei der Ausarbeitung meiner Bachelorarbeit bedanken.

# Inhaltsverzeichnis

Einleitung .....	7
1 Theoretischer Teil .....	8
1.1 Die Beliebtheit der Feste in den deutschsprachigen Ländern .....	8
1.2 Der Fasching.....	8
1.2.1 Die Erklärung des Faschings allgemein.....	9
1.2.2 Die Herkunft des Namens Fasching und Karneval .....	10
1.3 Die geschichtliche Entwicklung des Faschings.....	11
1.3.1 Das Altertum .....	11
1.3.2 Das Mittelalter .....	12
1.3.3 Die Neuzeit.....	14
1.4 Typische Tage des Faschings .....	15
1.4.1 Fastnachtsdonnerstag.....	15
1.4.2 Fastnachtsfreitag.....	16
1.4.3 Fastnachtssamstag.....	16
1.4.4 Fastnachtssonntag.....	17
1.4.5 Fastnachtsmontag .....	17
1.4.6 Fastnachtsdienstag.....	18
1.4.7 Aschermittwoch.....	18
1.5 Fastnachtstraditionen .....	19
1.5.1 Karnevalslieder.....	19
1.5.2 Karnevalskostüme.....	20
1.5.3 Karnevalsmasken .....	21
1.6 Fasching und Karneval in Deutschland .....	22
1.6.1 Kölner Karneval .....	22
1.7 Fasching und Karneval in Österreich.....	24
1.7.1 Beliebte Karnevalsziele in Österreich.....	24

1.8	Fasching in der Schweiz.....	25
1.8.1	Basler Fastnacht.....	25
1.9	Fasching in der Tschechischen Republik – kurzer Vergleich .....	26
2	Praktischer Teil .....	28
2.1	Form und Ziel der Forschung .....	28
2.2	Ergebnisse der Forschung und Auswertung der Zahlwerten .....	29
	Schlusswort.....	38
	Literaturverzeichnis .....	40
	Internetquellen .....	41
	Anlage 1 .....	43
	Fragebogen in der tschechischen Sprache .....	43
	Anlage 2 .....	47
	Fragebogen in der deutschen Sprache .....	47
	Anotace .....	51

## **Einleitung**

Andere Länder, andere Sitten, sagt man. Das bezieht sich auf verschiedenste Gebiete jedes Landes wie Kulturleben oder politisches, religiöses und gesellschaftliches Geschehen. Eine dieser Bereiche ist auch das Thema Feste und Bräuche, die auch sehr spezifisch und interessant in diesem oder jenem Land sind. Jedes Volk verehrt eigene Sitten und Traditionen, die eine enge und wichtige Beziehung zur Vergangenheit haben können und eine eigene Wichtigkeit und Bedeutung auch für die Zukunft der Menschen tragen, was meiner Meinung nach wichtig für weitere Generationen ist. Auf diesem Grund habe ich für meine Bachelorarbeit das Thema Fasching in den deutschsprachigen Ländern gewählt. Es ist sehr interessant neue Informationen zu erfahren und diese dann wieder z.B. im Deutschunterricht zu benutzen. Es bringt auch eine neue Motivation, die deutschsprachigen Länder zu besuchen und neue Traditionen kennenzulernen.

Diese Bachelorarbeit besteht aus zwei Teilen, aus einem theoretischen und einem praktischen Teil der Arbeit. Der erste Teil beschäftigt sich näher mit dem Fest Fasching in den deutschsprachigen Ländern und bringt allgemeine Informationen über die Faschingstraditionen in der Bundesrepublik Deutschland, Österreich und in der Schweiz und in den Städten mit den bekanntesten Karnevalstraditionen. Weiter widmet sich die Bachelorarbeit mit der historischen Entwicklung und teilweise auch mit dem Vergleich des Faschings in den deutschsprachigen Ländern und des Faschings in Tschechien.

In dem zweiten, praktischen Teil der Bachelorarbeit, habe ich mich für die Meinung und Grundkenntnisse der Öffentlichkeit in zwei Altersgruppen zum Thema Fasching und Faschingstraditionen in den deutschsprachigen Ländern interessiert. Dazu habe ich die Forschung in der Form einer Umfrage benutzt. Weil ich ein Bewohner der Tschechischen Republik bin, habe ich den Fragebogen in der tschechischen Sprache konzipiert.

Das Ziel der Bachelorarbeit ist, geschlossene Informationen über dem Fasching in den deutschsprachigen Ländern und manchen ihren Städten näher zu bringen und das Niveau der Kenntnisse den Menschen in den zwei Altersgruppen festzustellen. Der Gegenstand der Forschung und der Hauptgrund der Hypothese ist festzustellen, ob die Tschechen und in welche Altersgruppe, ein größeres Bewusstsein über die Bedeutung und Wichtigkeit der Faschings in den deutschsprachigen Ländern haben.

# 1 Theoretischer Teil

## 1.1 Die Beliebtheit der Feste in den deutschsprachigen Ländern

Jedes Land hat seine eigenen Feste, Bräuche, eine weitere Menge von verschiedenen Feiern, Traditionen und wichtigen Ereignissen oder Tagen. Es gibt viele Gründe in den deutschsprachigen Ländern zu feiern und auf die Feste zu achten. Erstens gibt es einen Zusammenhang mit der Kultur und Geschichte, weil es eine Menge von christlichen Festen gibt und zweitens mögen die Deutschen und nicht nur sie, sondern auch Österreicher und Schweizer alles, was mit Feiern und vielen gesellschaftlichen Veranstaltungen verbunden ist. Das Hauptmotiv ist die Familie, viele Familientreffen und öffentliche Feste aber auch private Feiern in der Familie mit einer Menge von Besuchen, Familienausflügen, vielen Geschenken und Dekorationen. Kurz gesagt, die Leute können die Feiern gehörig genießen. Die Traditionen und Feiern können sich teilweise unterscheiden, was abhängig von einzelnen Regionen der Länder und auch der Religion ist.<sup>1</sup>

Der Fasching gehört zu den beliebtesten Festen und Bräuchen am meisten heutzutage bei den jungen Leuten in der heutigen Zeit. Dieses Fest, gewöhnlich mit dem Karneval verbunden, ist ein sehr lustiges, buntes und sehr fröhliches Fest, das überall in den deutschsprachigen Ländern besonders in manchen Großstädten viel gefeiert wird und seine große Bedeutung hat. Im Vergleich mit dem Fasching in Tschechien ist es offensichtlich, dass die Beliebtheit des Faschings nicht so groß wie in den deutschsprachigen Ländern ist. Seine ausführliche Beschreibung und der Vergleich der deutschsprachigen Länder werden in weiteren Kapiteln der Bachelorarbeit näher vorgestellt.

## 1.2 Der Fasching

In den nächsten Unterkapiteln werden folgende Informationen über den Fasching näher vorgestellt. Es handelt sich um die Themen *Die Erklärung des Faschings allgemein* und *Die Herkunft des Namens Fasching und Karneval*.

---

<sup>1</sup> Svátky v Německu. *Centrum.cz/svatky* [online]. 2017 [cit. 2017-06-12]. Verfügbar unter: <<http://svatky.centrum.cz/clanek/svatky-v-nemecku/7/>>



### 1.2.1 Die Erklärung des Faschings allgemein

Der Fasching oder Faschingsperiode ist eigentlich eine Grenze zwischen der Winterzeit und der Zeit des Frühlingsanfangs. Diese Periode hat nicht die gleiche Länge jedes Jahr. Ihre Länge wird immer nach Ostern festgestellt. Es beginnt immer nach dem 6. Januar (Dreikönigstag) und endet am Dienstag vor dem Aschermittwoch (Aschermittwoch und weitere bedeutende Tage des Faschings werden in einem der folgenden Kapitel erklärt). Dann beginnt eine 40-tägige Fastenzeit (sechs Wochen vor Ostern). Der Fasching wird auch als Fastnacht oder Karneval und oft der längste Jubel des Jahres benannt und hängt mit den heidnischen Zeiten zusammen. Er war mit der Feier des Winterendes als eine Hoffnung der Ernte, der Gesundheit, der Fruchtbarkeit, der Fülle und des Wohlstandes und auch des Narrentreibens verbunden. Zum Fasching gehört viel Essen und Trinken, Lustigkeit, verschiedene Tänze, Musik und eine Menge von verschiedensten Unterhaltungen, Späßchen und Witzen bevor die Fastenzeit beginnt. Der Fasching wurde immer sowohl in den Städten, als auch auf dem Lande zwischen den Reichen und Armen ohne Unterschied gefeiert.<sup>2</sup>

Wenn man Fasching sagt, stellen sich die meisten Leute verschiedene gesellschaftliche Veranstaltungen wie z.B. einige Tanzunterhaltungen, Maskenbälle mit vielen Verkleidungen, Kostümen und Masken von allen Farben. Die Masken werden aus verschiedenen Materialien, manche sogar aus Holz, hergestellt. Diese Holzmasken helfen die Geister des Winters vertreiben und den Winter wegsenden. Das alles kann sich nicht ohne massiven Lärm in der Form des Trommels oder lautem Lachen und Gesang und Tanz in den Umzügen behelfen. Die Leute ziehen durch die Stadt oder das Dorf und überall herrscht eine lustige Atmosphäre und gute Laune. Der Fasching ist immer zwischen den alten und jungen Generationen in den deutschsprachigen Ländern sehr beliebt und hat seine große Tradition zwischen den anderen beliebten Bräuchen und Sitten.<sup>3</sup>

---

<sup>2</sup> ŠOTTNEROVÁ, Dagmar. *Lidové tradice: původ lidových tradic, zvyky, pověry, pranostiky, říkadla a hry*. Olomouc: Rubico, 2009. ISBN 978-80-7346-096-9, S. 20.

<sup>3</sup> BEŽA, Stanislav. *Eine kleine Landeskunde deutschsprachiger Länder*. Havlíčkův Brod: Fragment, 1998. Němčina pod drobnohledem. ISBN 80-7200-249-x, S. 364–365.

## 1.2.2 Die Herkunft des Namens Fasching und Karneval

Die Periode des Faschings erscheint schon seit dem 9. Jahrhundert in dem großen Teil Europas erschienen. Jedes Land, nicht nur die deutschsprachigen Länder, hat seine eigene Erklärung oder die Herkunft der Wörter Fasching und Karneval. Die tschechische Benennung ist die Zusammensetzung der zwei Wörter „maso“ (das Fleisch) und „půst“ (das Fasten) in der tschechischen Sprache. Gerade diese zwei Wörter haben ganz genau diese Periode, die Zeit der Genügsamkeit in der Unterhaltung und auch in der Nahrung, beschrieben.<sup>4</sup>

Im Deutschen hat der Fasching weitere Synonyme, die die Bedeutung des Wortes näher bestimmen können, z.B. die Wörter „Fastenzeit“, „Fastnacht“ oder „Karneval“ stammen aus Hochdeutsch oder man kann auch verschiedene Dialekte oder Sonderformen z.B. „*Fassnacht*“, „*Fassenacht*“ oder die alemannische Form "*Fasnet*" zu unterscheiden. Das deutsche Wort „*Fastnacht*“ hat seine Herkunft im Wort „fasten“.<sup>5</sup>

„*Der Karneval*“ wird am häufigsten in der Faschingszeit veranstaltet. Es ist sonderbar, dass die Karnevale nichts gemeinsam mit dem Fasching haben und ganz verschiedene aber auch ähnliche Erklärungen des Ursprungs der Wörter haben können. Die tschechische Benennung „Karneval“ stammt aus den lateinischen Wörtern „*carne vale*“, was in Übersetzung „*Auf Wiedersehen Fleisch*“ bedeutet. Der Karneval wurde ebenso als eine 40-tägige Fastenzeit bevor Ostern in anderen, v. a. romanischen Ländern gefeiert. Wenn wir über die bedeutendsten Karnevale sprechen, dürfen wir nicht einen der größten und berühmtesten Karnevale, und zwar den Karneval in Rio de Janeiro in Brasilien vergessen. Dieser Karneval ist durch seine speziellen allegorischen Wagen und Anzahl der Tänzer mit den merkwürdigen und bemerkenswerten Masken berühmt. Dieses Fest ist durch das ganze Europa bekannt. Am öftesten feiert man bspw. in Frankreich in der Stadt Nice, im italienischen Roma und Venedig. Die Maskenbälle waren früher eine Sache der Erwachsenen aber in der heutigen Zeit werden eher verschiedenste Maskenbälle v. a. für die Kinder häufig

---

<sup>4</sup> ŠOTTNEROVÁ, Dagmar. *Lidové tradice: původ lidových tradic, zvyky, pověry, pranostiky, říkadla a hry*. Olomouc: Rubico, 2009. ISBN 978-80-7346-096-9, S. 20.

<sup>5</sup> *Karneval Fasching, Fastnacht - Bedeutung Brauchtum: Fastnacht, Fasching, Karneval, Namen und ihre Herkunft* [online]. 2016 [cit. 2018-03-14]. Verfügbar unter: <<http://www.brauchtum.karneval-info.de/1-0-fastnacht-fasching-namen/index.html>>

veranstaltet. Der gemeinsame Charakter dieser zwei Feste Fasching und Karneval wird sicher durch Tanz, Gesang, viel Musik und abwechslungsreiche Lustigkeit geprägt.<sup>6</sup>

In den deutschsprachigen Ländern wird das Wort Karneval auch anders erklärt. Es hat seine Wurzeln auch in der lateinischen Sprache, und zwar in den Wörtern „*caro*“ (das Fleisch) im Deutschen und „*elevare*“ (aufheben) in der deutschen Sprache. Die Bedeutung des Karnevals wurde vorwiegend für die Aufhebung des Fleisches gehalten. Die Bezeichnung Karneval kann man nicht nur in Deutschland sondern auch in dem ganzen romanischen Sprachraum finden. Was die einzelnen deutschsprachigen Gebiete betrifft, benutzt man den Ausdruck „*Fasching*“ vorwiegend in den süddeutschen Gebieten, v. a. in Bayern, Sachsen und in Österreich. „*Fasnacht*“ oder „*Fastnacht*“ konnte man andererseits in Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland oder auch in Baden-Württemberg sowie in der Schweiz suchen.<sup>7</sup>

### 1.3 Die geschichtliche Entwicklung des Faschings

Der Fasching oder das Karneval entwickelte sich schon in den vergangenen Zeitepochen und verschiedensten Kulturen in Form von ähnlichen Feiern oder Festen. In den nächsten Unterkapiteln wird näher die geschichtliche Entwicklung des Faschings in den drei Hauptperioden *Das Altertum*, *Das Mittelalter* und *Die Neuzeit* näher erklärt.

#### 1.3.1 Das Altertum

Der Vorgänger des Faschings mit einer ähnlichen Bedeutung wurde schon vor 5000 Jahren in Mesopotamien als ein 7-tätiges Fest nach dem Neujahr veranstaltet und symbolisierte die Hochzeit eines Gottes. Dieses Fest trug damals wichtige charakteristische Merkmale des heutigen Karnevals. Weitere Ähnlichkeiten der Feste wiesen auf die wesentliche Bedeutung in den mediterranen Gebieten und konzentrierten sich auf die Feier der Natur im Frühling. Zu den bekannten Feiern gehörte z.B. das Fest zu Ehren der Göttin Isis

---

<sup>6</sup> ŠOTTNEROVÁ, Dagmar. *Lidové tradice: původ lidových tradic, zvyky, pověry, pranostiky, říkadla a hry*. Olomouc: Rubico, 2009. ISBN 978-80-7346-096-9, S. 26.

<sup>7</sup> *Karneval Fasching, Fastnacht - Bedeutung Brauchtum: Fastnacht, Fasching, Karneval, Namen und ihre Herkunft* [online]. 2016 [cit. 2018-03-14]. Verfügbar unter: <<http://www.brauchtum.karneval-info.de/1-0-fastnacht-fasching-namen/index.html>>

in Ägypten, das Fest Apokries bennant von den Griechen zu ihren Gott Dionysos. Die Römer feierten die Saturnalien zu Ehren des Gottes Saturnus. Die Leute von verschiedenen sozialen Schichten oder Gesellschaften, tauschten ihre Gesellschaftsrollen, saßen zusammen bei dem Tisch und tafelten, konnten alles sagen, was sie dachten und schüttelten rund herum mit den Rosen. Es ist wahrscheinlich, dass im Altertum viele Feiern und Feste von verschiedenen Kulturen und Theorien ähnlich zum Fasching entstanden. Solche Feste, die man mit dem Fasching oder Karneval verbinden konnte, fanden eher später im Mittelalter statt.<sup>8</sup>

### 1.3.2 Das Mittelalter<sup>9</sup>

In Deutschland und in den deutschsprachigen Ländern allgemein wird Fasching mit dem ganzen Faschingsbrauchtum ins 11. Jahrhundert datiert und hatte die heidnische Bedeutung. Das älteste Zeugnis über Fasching oder eher über die Feier des Festabends in Köln war schriftlich und stammt aus dem Jahre 1341. Der Fasching als Fest spielte eine bedeutende Rolle im Mittelalter und zwar aus verschiedenen Gründen.

Einerseits wurde es verboten, nicht nur Fleisch zu verbrauchen sondern auch weitere Milchprodukte wie Käse, Butter, Milch, Fett oder Schmalz sowie Eier zu benutzen. Dann ist zu solchen Situationen gekommen, dass einige Tage kurz vor der Fastenzeit Fleisch häufiger und in größeren Mengen konsumiert wurde. Andererseits ist ein ganz anderes und zwar interessantes oder sonderbares Motiv bekannt, und zwar ein sexuelles Gebot der Enthaltbarkeit zur Fastenzeit. Viele junge Paare verbunden ihre Hochzeitsnacht mit der Fastnacht oder dem Tag vor Aschermittwoch als populäres Hochzeitstermin. Darum wurden auch die zusammenhängenden Tanzveranstaltungen direkt vor der Fastenzeit arrangiert.

Musik und Tanz waren für den Verlauf der Fastnachtstage sehr wichtig und tragend. In der mittelalterlichen Zeit kam es zu den wesentlichen Veränderungen der Traditionen oder Aktivitäten, die mit der Fastenzeit verbunden waren. Unter die neuen Elemente dieser Zeit können wir sicher die Entwicklung der Spiel- und Schaubräuche, gewöhnlich von

---

<sup>8</sup> *Fastnacht, Fasching, Karneval: Die Wurzeln des Kostümfestes* [online]. [cit. 2018-06-19]. Verfügbar unter: <https://www.helles-koepfchen.de/artikel/872.html>

<sup>9</sup> *Karneval, Fastnacht, Fasching - Bedeutung Brauchtum: Fastnacht, Fasching, Karneval - Zur Geschichte* [online]. 2016 [cit. 2018-03-26]. Verfügbar unter: <http://brauchtum.karneval-info.de/2-0-fastnacht-fasching-karneval-zur-geschichte/index.html>

Handwerksgesellen vorgetragen, oder auch die nächste spätere Entwicklung der Theateraufführungen oder die Entstehung der städtischen Umzüge einordnen.

Beginn des 15. Jahrhunderts brachte den Schauspielern neue Elemente, seit dieser Zeit traten sie auch maskiert und verkleidet auf. Am Ende des 15. und Anfang des 16. Jahrhunderts wurde die Fastnacht eher theologisch klassifiziert. Die Hauptidee dieses Zeitraumes war vorwiegend die Zwei-Staaten-Theorie des Kirchenlehrers Augustinus. Die Fastenzeit wurde mit dem Gottesstaat (*civitas dei*) gleichgesetzt und währenddessen wurde die Fastnacht als Teufelsstaat (*civitas diaboli*) identifiziert. Das hatte negatives Ansehen von der Fastnacht. Während früher viele bunte Maskierung und Kostümierung sehr beliebt war, wurde es alles mehr negativ durchgesetzt. Die Leute begannen die Teufelsmasken als eine Demonstration der gottfernen Welt zu tragen.

Zusammen mit diesen Veränderungen kam es zur Entstehung der neuen Fastnachtsfigur – dem Narren. Die Gestalt des Narren kann man mit den Personen, die sehr lustig sind oder auch gute Schauspieler oder Spaßmacher, verbinden. Der Ursprung dieser Figur ist aber ganz anders. Früher wurde die Dummheit oder Geistesblindheit oder sogar die Geisteskrankheit mit dem Narren verbunden. Der Begriff von Narren hängt mit dem gefährlichen Menschen oder dem Menschen der nichts zu tun hat zusammen.

Der Fasching wurde schon im 11. Jahrhundert datiert und das älteste schriftliche Zeugnis dieser Feier stammt aus dem Jahre 1341 in Köln. Dazu bindet sich eng der mittelalterliche *römische Karneval*. Der Ausgangspunkt der feierlichen Fastnacht wurde mit dem christlichen Jahreslauf verbunden aber es gab keinen engeren Zusammenhang mit den heidnisch – römischen Festen der Saturnalien, Bacchanalien oder germanischen Bräuchen der alemannischen Fastnacht oder dem rheinischen Karneval. Im mittelalterlichen Rom gab es früher fastnächtliche Formen dieses Festes, die man im klerikalen Umfeld finden konnte. Schon im 10. und 11. Jahrhundert wurde die Umdrehung der Rollen belegt. Die Bischofspiele erwähnten z.B. den Schüler von Klosterschulen oder den Metzger, die die Rollen des Bischofs oder Abts spielten. Die Karnevalsspiele fanden gewöhnlich am letzten Sonntag vor der Fastenzeit auf Testaccio, einem Hügel und der Tiberschleife in Rom statt. Die Tradition bestand darin, dass einige Tiere und zwar ein Bär, junge Stiere und ein Hahn getötet wurden.

Seit dem 13. Jahrhundert nahmen auch im Rahmen des öffentlichen Zeremoniells der Papst und auch die Stadtverwaltung daran teil. Der römische Karneval war nicht nur ein Fest der einfachen Leute. Am Ende des 18. Jahrhunderts und am Anfang des 19. Jahrhunderts war

die Fastnacht schon nicht so sehr wegen zahlreichen Schlägereien oder Belästigungen beliebt und war besonders der unteren Volksschicht betroffen. Das 19. Jahrhundert, besser gesagt die erste Hälfte war durch die Romantik beeinflusst und es kam zur Entwicklung der organisierten Fastnacht.

Die neue Form breitete sich sehr schnell entlang des Rheins. Allmählich wurden viele Neuigkeiten bei den verschiedenen Städten bspw. Koblenz, Düsseldorf, Bonn oder Aachen angenommen. Im Laufe der Zeit wurde die Fastnacht mit durchlaufenden Veränderungen und ihrer Entwicklung in allen deutschsprachigen Ländern verbreitet. Manche Karnevalsmotive und Karnevalumzüge blieben bis zur heutigen Zeit erhalten sowie der Lärm der die ganze Feier begleitet hat.

### **1.3.3 Die Neuzeit**

Die Neuzeit brachte allgemein neue Erfahrungen und Meinungen über die Fastnacht und sie begann den Sinn langsam zu verlieren. Wegen der Reformation wurden viele Bräuche teilweise vergessen. Die Karnevalsfeste wurden vor allem auf Schlössern und auch Fürstenhöfen häufig gefeiert und die Masken haben sich sehr in der italienische Commedia del'arte inspiriert. Die zahlreichen närrischen Maskenbälle wurden von Bürgertum viel gefeiert, aber was die Straßenfastnacht betrifft, wurde es viel öfter in Vergessenheit geraten. Weiter wurde nur der Kölner Karneval unter bestimmten politischen Regeln veranstaltet. Die älteren Formen des Karnevals sind vor v. a. in Österreich, in der Schweiz und zwar Elsass und auch in den deutschen Ländern Bayern und Baden-Württemberg erhalten geblieben. In Baden-Württemberg unterscheidet man heutzutage zwischen den zwei Benennungen - Karneval und der schwäbisch-alemannischen Fastnacht. Bis zu der heutigen Zeit gilt der Karneval als Symbol des katholischen Bekenntnisses. In den 90er Jahren wurde der Karneval viel auch in den protestantischen Gegenden verbreitet. Weitere Informationen über den Fasching und Karneval in der heutigen Zeit werden in folgenden Kapiteln vorgestellt.<sup>10</sup>

---

<sup>10</sup> *Karneval in der Neuzeit* [online]. [cit. 2018-06-19]. Verfügbar unter: <https://www.ciuman.de/karneval-in-der-neuzeit/>

## 1.4 Typische Tage des Faschings<sup>11</sup>

Jedes Fest hat seine speziellen Tage, die den Verlauf des bestimmten Festes charakterisieren. Die historische oder gegenwärtigen Traditionen und verschiedene Feste und Bräuche jedes Landes können auch unterschiedlich gehalten werden und der Öffentlichkeit vorgestellt. Auch die Faschingszeit besteht aus einigen Tagen, die für den Fasching nicht nur in den deutschsprachigen Ländern sondern auch in der tschechischen Ländern oder in ganz Europa gemeinhin charakteristisch sind und eine eigene umfangreiche Bedeutung tragen. Was den deutschsprachigen Fasching oder Karneval betrifft, werden dessen Feiertage mit ihrem Verlauf aber auch mit dem Ende des Faschings näher in diesem Kapitel beschrieben und näher vorgestellt.

### 1.4.1 Fastnachtsdonnerstag

Man versteht diesen Tag als den letzten Donnerstag vor der Fastenzeit. Abhängig von den einzelnen Regionen wird Fastnachtsdonnerstag ganz unterschiedlich benannt. Bspw. im Südwesten Deutschlands wird dieser Tag auch „*Schmutziger Donnerstag*“ oder „*Fetter Donnerstag*“ benannt. Die eigentliche Benennung hat nichts mit dem Wort „*schmutzig*“ zu tun, sondern mit dem schwäbisch-allemanischen Wort „*Smotz*“ mit der Bedeutung „*Fett*“. Darum können wir auch die zweite Benennung „*Fetter Donnerstag*“ hören. Zu den weiteren Ausdrücken gehört auch „*unsinniger*“ oder „*gumpiger*“ Tag, was viel mit dem Sinn des Narrenlebens zu tun hat. Die Benennung „*Schwerdonnerstag*“ oder „*Weiberfastnacht*“ benutzt man im Rheinland und es ist interessant, dass die Frauen eine Möglichkeit haben die Herrschaft an diesem Tag zu übernehmen und den Männern symbolisch die Krawatten abzuschneiden. Man kann immer weitergehen und neue Benennungen aus vielen Regionen herausfinden.

---

<sup>11</sup>Karneval, Fastnacht, Fasching - Bedeutung Brauchtum: Fastnachtstage / Karnevalstage [online]. 2016 [cit. 2018-03-28]. Verfügbar unter:< <http://brauchtum.karneval-info.de/4-0-fastnachtstage-karnevalstage/index.html> >

### **1.4.2 Fastnachtsfreitag**

Dieser Tag macht einen ganz ruhigen Eindruck ohne eine übertriebene Verwirrung mit seltenen Veranstaltungen um Fasching herum. Dieser Tag hat hauptsächlich eine kirchliche Bedeutung. Nach dem zweiten Weltkrieg war es nicht geeignet jeden Faschings-, Fastnachts- oder Karnevalball abzuhalten und in der neueren Zeit kam es zur Entfernung des Narrens aus diesen Festen. Auch der Fastnachtsfreitag hatte mehr Bezeichnungen, zum Beispiel „*Beramfreitag*“ oder „*beramiger*“ Freitag oder „*bromiger*“ Freitag. Die Bedeutung der Wörter ist ganz identisch und bezieht sich vor allem zu dem Süddeutschen Fastnachtsbrauch. Das besteht darin, dass die Narren überall herum ziehen und versuchen die Geschichte einander zu schwärzen.

### **1.4.3 Fastnachtssamstag**

Auch der Fastnachtssamstag hat in manchen Regionen seine speziellen Benennungen. Damit werden die Ausdrücke wie „*Schmalzsamstag*“ oder „*schmalziger Samstag*“. Heutzutage wird der Samstag für verschiedene Freizeitaktivitäten am Wochenende benutzt. In vielen Städten und Dörfern heißt es, dass der Samstag der Tag der Rathouserstürmung ist. Das symbolisiert die Übernahme der Regierungsmacht durch die Narren für vier Tage im Jahr. Dazu gehören auch zahlreiche Ritualen und Traditionen wie Verhaftung des Bürgermeisters, Hissen der Narrenflagge und vieles mehr.



#### 1.4.4 Fastnachtssonntag

Dieser Tag wurde in früheren Zeiten „*Herrenfastnacht*“ oder „*Pfaffenfastnacht*“ genannt und wurde eigentlich als der Tag des Herrn bezeichnet. An diesem Tag finden in der Abhängigkeit von jenen oder anderen Region verschiedene Fastnachtsveranstaltungen statt. Das können zum Beispiel zahlreiche närrische Jahrmärkte, Karnevalumzüge mit der Schau von vielen Masken oder auch verschiedene Schauführungen sein. Es ist zwar interessant, dass auch in der heutigen Zeit gilt, dass an vielen Orten, in Dörfern oder Gemeinden der Sonntagsgottesdienst in einem fastnächtlichen Rahmen stattfindet.

#### 1.4.5 Fastnachtmontag

Der Fastnachtmontag hat neben anderen bedeutenden Tagen wie z.B. dem Fastnachtsdonnerstags die zweitgrößte Fastnachtsbedeutung. In manchen Regionen v. a. in Rheinland wird er auch mit dem Namen der „*Rosenmontag*“ bezeichnet. Im Gegenteil können wir andere vornehmlich ältere Möglichkeiten der Bezeichnungen finden. Es geht um die Ausdrücke wie „*guter Montag*“ oder „*blauer Montag*“, weil am Nachmittag dieses Tages gewöhnlich nicht gearbeitet wurde. Unter den weiteren Ausdrücken ist auch die Benennung „*geiler Montag*“ zu finden. Die Bedeutung liegt darin, dass unter dem Wort „*geil*“ man auch „*fröhlich*“ verstehen kann. Andererseits hat der Rosemontag nicht ganz klare Herkunft und ist mit mehreren Theorien verbunden. Eine der Theorien behauptet, dass der Rosemontag nichts gemeinsam mit dem Namen der Blume hat, er stammt wahrscheinlich aus dem Verb „*rasen*“, was in der Übersetzung so etwas wie „*lustig sein*“ bedenken kann. Unter die weiteren Aspekte der Rosemontag gehört, dass es ein ganz traditioneller Tag Karnevals- oder Faschingsumzüge ist. Die Geschichte spricht davon, dass das Jahr 1824 für den ersten organisierten Rosenmontagsumzug in Köln tragend war. Die heutige Zeit zeigt, dass alle neuen Veranstaltungen des Faschings im Still des rheinischen Karnevals sehr oft und lustig gefeiert werden. Damit verbindet man viele Kontexte, die den Feiertag ergänzen. Es sind meistens reichlich geschmückte Motivwagen, zahlreiche farbige Faschingskostüme und alle möglichen Musikkapellen oder Fanfarenzüge. Die interessantesten und starken Karnevalsumzüge kann man oftmals in den Städten Köln, Düsseldorf, Mainz und Aachen finden sowie im schwäbisch-alemannischen Gebiet, wo wirklich sehr lustige und laute Umzüge stattfinden, die für alle Zuschauer immer ein unwiederholbares Erlebnis ist.

#### 1.4.6 Fastnachtdienstag

Wir können den Fastnachtdienstag fürs Ende der närrischen Tage bezeichnen. In manchen Regionen wird dieser Tag oft mit dem Begriff „*Kehraus*“ bezeichnet. Wie bei den vorangehenden Fastnachtstagen kann man wieder verschiedene Benennungen abhängig von den Gegenden hören. Es geht meistens um die Ausdrücke „*Narrenfastnacht*“, „*rechte Fastnacht*“ oder auch „*Schnitzdienstag*“. Der letzte Ausdruck ist mit der bäuerlichen Mahlzeit verbunden, weil man an diesen Tag man meistens die Birnenschnitzen und Speck isst. Auch an diesem Tag wird man die Atmosphäre der Faschingsumzüge viel erlebt und häufig gefeiert. In der heutigen Zeiten wird der Fastnachtdienstag als der Vorabend des Aschermittwochs verstanden, als Eintritt der Fastenzeit und als das Ende von einer Zeit. Aus diesem Grund wird häufig lange in die Nacht gefeiert und zahlreiche Fastnachtsbräuche, wie zum Beispiel der Faschingsabschluss oder das Begraben der Fastnacht werden noch bis heute gepflegt.

#### 1.4.7 Aschermittwoch

Der folgende Tag nach dem Fastnachtdienstag ist der Aschermittwoch. Wir können diesen Tag fürs Ende des Faschings halten. Der Aschermittwoch gilt als Zeitpunkt, der den Beginn der 40-tägigen Fastenzeit bestimmt und erinnert an die Zeit des Fastens und die Gebete in der Wüste, wo Jesus diese Zeit verbrachte, und auf seine Kreuzigung dachte und sich darauf vorbereitete. Der Name „Aschermittwoch“ kommt eigentlich aus dem Brauch, bei dem der Gottesdienst am Aschermittwoch stattgefunden und die Asche von der Verbrennung der Palmzweige gesegnet wird. Dann bezeichnet man die Gläubigen mit einem Kreuz aus der Asche auf die Stirn. Die Asche dient als Symbol der Trauer, Vergänglichkeit und Buße. Der Aschermittwoch dient als der Tag der Reinigung, wenn die Leute fasten und Passionen in der Kirche lesen. Der Aschermittwoch stellt ein offizielles Ende der Faschingszeit dar.<sup>12</sup>

---

<sup>12</sup> FEILHAUER, Angelika. *Feste feiern in Deutschland: ein Führer zu alten und neuen Volksfesten und Bräuchen*. Zürich: Nagel & Kimche, 2000. ISBN 3-7254-1185-9, S. 67

## 1.5 Fastnachtstraditionen

Zu jenem oder anderen Festen gehören auch zahlreiche und verschiedenste Faschingstraditionen, die immer eine innere Bedeutung haben und sich nach den Regionen der einzelnen deutschsprachigen Länder unterscheiden können. Zu solchen Traditionen gehören ohne Zweifel die Traditionen der lustigen Fastnachtslieder, Musik und der bunten Fastnachtskostüme oder der Fastnachtsverkleidung. Diese zwei Haupttraditionen werden in diesem Kapitel näher vorgestellt.

### 1.5.1 Karnevalslieder

Es ist einfach gar nicht möglich den Fasching ohne beliebten Melodien und Lieder vorzustellen. Die Musik ist der Hauptpunkt aller Feier, die die Karnevalsumzüge und weitere Faschings-, oder Karneval Feier begleitet. Die Karnevalslieder sind besonders in den deutschsprachigen Ländern sehr beliebt und jeder kennt sicher eine Menge von solchen Liedern. In der Reihe so viele Lieder kann man bspw. manche wie „*Kornblumenblau*“, „*Am Rosenmontag bin ich geboren*“, „*Einmal am Rhein*“, „*Anton aus Tirol*“, „*Die Karawane zieht weiter*“ und viele anderen beliebten Titel wählen. Was die Geschichte betrifft, die ältesten Lieder wurden am Anfang des 19. Jahrhunderts gesungen, aber inhaltlich werden die heutigen Karnevalslieder ganz verändert. Nicht nur Karnevalslieder sind so beliebt, sondern auch eine Menge von Liedersänger und weitere Musikvertreter. In der 30er Jahren des 20. Jahrhunderts wurde auch möglich die damaligen Hauptvertreter auf der Straße zu hören. Die höchste Popularität ist nach dem zweiten Weltkrieg sehr gestiegen. Zwischen den bekanntesten Namen den Liedersängern gehört natürlich Willi Ostermann, der als wesentliche Figur des kölnischen Karneval vor dem 2. Weltkrieg und der Bahnbrecher der Karnevalsbühne gilt. Die typische Karnevalmusik wird häufig im Rundfunk oder Fernsehen viel gesendet.<sup>13</sup>

---

<sup>13</sup> *Karneval, Fastnacht, Fasching - Bedeutung, Brauchtum: Karnevalslieder Karnevalsschlager* [online]. 2016 [cit. 2018-04-01]. Verfügbar unter: <<http://brauchtum.karneval-info.de/6-0-karnevalslieder/index.html>>

## 1.5.2 Karnevalskostüme

Der Fasching oder Karneval ist mit einer Auswahl von zahlreichen Traditionen verbunden. Neben den Karnevalsliedern spielen eine deutliche Rolle auch die Karnevalskostüme, die zwischen die Faschingsbräuche wie Karnevalslieder und weitere Traditionen zusammenhängend mit dem Fasching oder Karneval ohne Zweifel gehören.

Es ist zwar interessant nachzudenken, welche Aufgabe die Karnevalskostüme eigentlich gespielt haben. Alles besteht darin, dass die Kostüme einen Rollenwechsel anbieten, so dass jeder, der einen Karnevalskostüm angezogen hat, hatte eine Möglichkeit für jemanden anderen aufzutreten und sich in dieser Rolle gut anzupassen. Früher in der Geschichte wurde die Verkleidung ein wichtiges Thema und es war nicht möglich sich wie normal anzuziehen. Die Kleidungsregeln waren zwar streng und vor allem den einzelnen Ständen und Geschlechtern waren betroffen. Es existierte nur eine Ausnahme. Der Fasching hat die Bekleidung und Wechsel der Gesellschaftsrollen ermöglicht. Beispielsweise ging es um den Wechsel der Fürsten und ihrer Bediensteten oder auch Wechsel der Männer- oder Frauenkleider. Auch heutzutage gelten bestimmte Regeln, welche Kleidung zu welchen Personengruppen gehört, aber der Fasching bringt eine Möglichkeit diesen Standard zu vertreten.

Zwischen den bekanntesten Kostümen gehören die folgenden Varianten: *Clownkostüm* (in verschiedensten Formen, oft sehr bunt, typisch ist die rote Nase und die bunte Gesichtsbemalung), *Trachtenkleidung* (sehr beliebt, typisch ist der Bayer im hellem Hemd und Lederhose, oder ähnlicher Gestalt des spanischen Don Juan), *orientalische Verkleidung* (sehr bunt, im Haremstil, Karnevalskostüm der Bauchtänzerin), *Gruselkostüme* (gewöhnlich eine Skelett-Kleid oder Totenkopfmaske, haben eine Schreckrolle), *Westernkleidung* oder *Heldengestalten* (bei den Kindern meist beliebt, z.B. der Scheriff, Indianer oder Robin Hood, Musketiere, verschiedene Ritter), *Science - fiction Figuren* (z.B. Batman oder Superman) und viele anderen Karnevalskostüme als z.B. Räuber, Piraten aber auch Hexen, Tiergestalten, Prinzessin und viele andere.<sup>14</sup>

---

<sup>14</sup> *Karneval, Fastnacht, Fasching - Bedeutung, Brauchtum: Fastnachtskostüm* [online]. 2016 [cit. 2018-04-01]. Verfügbar unter: <<http://brauchtum.karneval-info.de/6-0-karnevalslieder/index.html>>

### 1.5.3 Karnevalsmasken

Neben den Karnevalslieder und Karnevalskostüme gehören zu den weiteren Faschings- oder Karnevalstraditionen auch die Karnevalsmasken. Man kann sagen, dass es beinahe das gleiche ist wie bei den Karnevalskostümen. Es geht um die Rollen und ihre Verwechslung. Zu den weiteren Gründen des Maskentragens gehört auch eine Vergünstigung. Eine Maske zu tragen bedeutet Anonymität oder ein Schutz bei der Maskerade zu erwerben. Das bedeutet weitere zusammenhängende Vorteile in der Form der neuen Möglichkeiten, die man nicht im persönlichen Leben erlauben kann. Die Geschichte spricht davon, dass die Masken ursprünglich eine kultische Bedeutung hatten und dienten den Göttern oder als Hilfe im Kampf, nicht in der letzten Reihe auch als Kulturbestandteil z.B., beim Theatervorstellung oder beim Tanz. Die Bedeutung des Wortes „*Maske*“ wird von dem italienischen Wort „*machera*“ abgeleitet und vielleicht besteht die Möglichkeit einer arabischen Wurzel mit der Bedeutung „*mashara*“, was eigentlich etwas wie verspotten bedeutet.<sup>15</sup>

---

<sup>15</sup> *Karneval, Fastnacht, Fasching - Bedeutung, Brauchtum: Masken Für Karneval, Fasching, Fastnacht* [online]. 2016 [cit. 2018-04-01]. Verfügbar unter: <<http://brauchtum.karneval-info.de/6-0-karnevalslieder/index.html>>

## 1.6 Fasching und Karneval in Deutschland

Die Deutschen werden gewöhnlich für ein Volk, das wirklich seine Bräuche und Traditionen liebt und feiert, gehalten. Zu den beliebten Festen gehört auch die Fastenzeit, die 6 Wochen vor Ostern ist. Am letzten Tag davor feiert man die Fastnacht. In Bayern bezeichnet man häufig diese Zeit als Fasching. In der Vergangenheit wurde die Fastnacht vor allem in Dörfern gefeiert, heute ist es anders. Der Beginn der Fastenzeit wird für die Zeit des Narrentreibens gehalten. In Deutschland wird viel und lustig gefeiert, viel gesungen und getanzt. Die Deutschen mögen verschiedenartige Karnevalsumzüge, Kostümbälle oder Maskenfeste veranstalten. Da gibt es auch einen interessanten Brauch und zwar die Wahl von einem Fastnachtprinzen und einer Fastnachtsprinzessin. In Deutschland feiert man sehr gern, zu den bekanntesten Karnevalen gehören die rheinländischen Karnevale und der bekannteste von denen ist ohne Zweifel der Kölner Karneval.<sup>16</sup>

### 1.6.1 Kölner Karneval

Den Kölner Karneval können wir zwischen die rheinischen Feste einordnen. Er ist einer der größten und berühmtesten Volksfesten im Rheingebiet. Man kann ihn auch „Fastelovend“ oder „Fasteleer“ genannt hören. Die Karnevalsperiode beginnt im diesem Gebiet am 11. November um 11:11 Uhr und bis zum Aschermittwoch wird viel und reichlich gefeiert. Die Feiern finden auf dem Kölner Alter Markt mit verschiedenen Karnevalsprogrammen statt und eine Menge von neugierigen Zuschauern füllt den Platz aus. Ein sehr typisches Karnevalsprogramm ist das Auftreten von beliebten Musikern und Musikgruppen. Außerdem finden auch verschiedene freundliche Sitzungen mit einer weiteren Unterhaltung, wie Tanz, Theatervorstellungen, Essen, Trinken, viel Lachen und Spaß und die Wichtigkeit sich die Karnevalsatmosphäre am besten zu erleben, wie es sehr ähnlich in jeder Zeitperiode war. Der Karneval bietet noch viel Interessantes, es ist nötig manche interessante Zusammenhänge oder Besonderheiten zu erwähnen.<sup>17</sup>

---

<sup>16</sup> HOMOLKOVÁ, Božena. *Reálie německý mluvících zemí*. 2. rozš. vyd. Plzeň: Fraus, 1997. ISBN 80-7238-038-9, S. 31

<sup>17</sup> *Karneval in Köln: Tourismus & Hotels* [online]. [cit. 2018-06-20]. Verfügbar unter: <https://www.koeln.de/tourismus/karneval>

Zu den Besonderheiten des Kölner Karnevals können wird z.B. den Begriff „*Bützchen*“ und „*Alaaf*“ einordnen. Der erste Begriff wurde früher viel gehört und es bedeutet etwas wie Küsschen und war ein wichtiges Teil der kölnischen Karnevalstradition. Was den zweiten Begriff betrifft, es handelt sich um den typischen Narrenruf (ein Gruß oder Trinkspruch). Weitere Besonderheit oder eher eine Notwendigkeit, ohne die man sich den Kölner Karneval nicht vorstellen konnte, ist die traditionelle Karnevalsmusik. Diese Musik ist in diesem Gebiet so geliebt, dass sie durch das ganze Jahr gespielt wird. Es handelt sich um verschiedene Musikgruppen, die nicht nur von zu Hause stammen, sondern auch aus den Nachbarländern.<sup>18</sup>

---

<sup>18</sup> *Kölner Karneval: Karneval von A bis Z* [online]. [cit. 2018-06-20]. Verfügbar unter: <https://koelnerkarneval.de/>

## 1.7 Fasching und Karneval in Österreich

In Österreich feiert man Fasching ähnlich wie in Deutschland. Der offizielle Beginn des Faschings ist am 11. Januar um 11.11 Uhr. Es ist traditionell die Zeit vielen Bälle, Maskenumzüge und auch der Faschingskrapfen. In Österreich sind oft verschiedenste Bälle bei den Berufsgruppen oder Gesellschaftsvereinen veranstaltet. Zu den bekanntesten Bällen gehört der Opernball, der in Wiener Staatsoper veranstaltet wird. Er findet am letzten Donnerstag des Faschings statt, aber es ist nicht so einfach, an diesem Ball teilzunehmen, weil der Preis der Eintrittskarten zu hoch ist. Der Fasching beginnt mit dem Aschermittwoch, mit dem die Fastenzeit beginnt. Am Festabend des Aschermittwochs wird oft traditioneller Fisch oder auch Heringsmaus gegessen.<sup>19</sup>

### 1.7.1 Beliebte Karnevalsziele in Österreich

Österreich gehört zu den Ländern mit den meisten Feiertagen, die meisten der Feste sind katholisch orientiert und manche Bräuche sind auch zu den tschechischen Festen ähnlich. In Österreich ist der Fasching mit dem Karneval verbunden und ist sehr beliebt. Man kann in diesem Land von einer Menge der Regionen, wo feiert man, wählen.

Zu den interessantesten Empfehlungen, in denen man die herrliche Atmosphäre dieses Festes erleben kann, gehört z.B. *Fastnacht in Vorarlberg*, wo das Fastnachtsende mit Faschingsverbrennen der Winterhexe verbunden ist. Die *Fastnacht in Tirol* bietet ein interessantes und wildes Fastnachtreiben mit der Thematik des Kampfes des Frühlings gegen die Macht des kalten Winters oder das Gute gegen das Böse. Wenn wir viel Spaß lieben, dann müssen wir unbedingt der *Fastnacht in Burgenland* besuchen und zwar in Güssing an dem Fastnachts-Kabarett teilnehmen. Die *Fastnacht in der Steiermark* kann uns zum Beispiel die Elemente alter bäuerlicher Kultur oder höfische Kostümfeste aber vor allem die traditionelle Fastnachtsbräuche vorstellen. Die weitere Möglichkeit ist die *Fastnacht im Salzburger Land*, wo man viele Fastnachtsbälle und Veranstaltungen besuchen kann oder *Fastnacht in Wien*, wo auch lustig gefeiert wird. Zwischen weiteren sehenswerten Möglichkeiten des Faschings

---

<sup>19</sup> HOMOLKOVÁ, Božena. *Realie německy mluvících zemí*. 2. rozš. vyd. Plzeň: Fraus, 1997. ISBN 80-7238-038-9, S. 73



in Österreich gehört weiter *Fastnacht in Kärnten*, *Fastnacht in Ober-, oder Niederösterreich* und viele anderen interessanten Plätze zum Faschingsbesuch.<sup>20</sup>

## 1.8 Fasching in der Schweiz<sup>21</sup>

Auch in der Schweiz feiert man eine Menge der beliebten Festen und Bräuchen, die sich auf kirchliche Feste beziehen oder jahreszeitlich fixiert sind. Man kann sagen, dass die Winterfeste häufiger als im Rest des Jahres sind. Zu diesen Festen können wir auch die Fastenzeit rechnen. Die Fastenzeit in der Schweiz hängt mit der heidnischen Auffassung der Natur zusammen und zeigt sich in zahlreichen Bräuchen. Typisch für den Donnerstag vor Aschermittwoch sind die dämonischen Holzmasken, die die Dorfbewohner gerne tragen. Die Masken können verschiedene Namen bspw. „*Butzi*“, „*Widma*“, „*Bärzelli*“ und andere haben.

### 1.8.1 Basler Fastnacht

Das bekannteste Fest in der Schweiz ist die Basler Fastnacht, die vom Montag bis Mittwoch nach Aschermittwoch stattfindet. Während dieser drei Tage ziehen die Gruppen von Leuten oder verschiedene Cliques, was die Fastnachtsvereinigungen sind, durch die Stadt und genießen die Atmosphäre des Festes mit ihren Masken, Trommel- und Pfeifenmusik. Die Masken spielen eine Darstellungsrolle der Leute und überall gibt es viel Lärm und Spaß rundherum. Der offizielle Umzug findet dann am Nachmittagsmontag statt.

---

<sup>20</sup> Österreich: *Fastnacht in Österreich* [online]. [cit. 2018-04-04]. Verfügbar unter:

<https://www.austria.info/ch/service-fakten/land-leute/fasnacht-in-osterreich>

<sup>21</sup> HOMOLKOVÁ, Božena. *Realie německy mluvících zemí*. 2. rozš. vyd. Plzeň: Fraus, 1997. ISBN 80-7238-038-9, S. 100

## 1.9 Fasching in der Tschechischen Republik – kurzer Vergleich

Zu den beliebtesten tschechischen Festen gehören Weihnachten und Ostern. Was den Fasching betrifft, die meisten der tschechischen Leute feiern es, manche gar nicht oder haben mindestens einige Informationen im Unterbewusstsein. Der Fasching wird am öftesten in Mähren traditionell gefeiert. Zum Vergleich des deutschen und tschechischen Faschings ist dieses Fest ähnlich mit zierlichen Unterschiedlichkeiten im Feiern oder den Bräuchen, die sich zu dem spezifischem Land und auch der Tradition beziehen.

Der Fasching ist die Zeitperiode vom Ende des Weihnachtens am 26. Dezember und dem Anfang der Fastenzeit vor Ostern. Viele Traditionen hängen mit der Faschingszeit zusammen, z.B. die Zunahme von Trauungen oder weiteren Gewohnheiten.<sup>22</sup>

Nach dem Kalender beginnt er gewöhnlich nach dem 6. Januar (der Dreikönigstag) und endet am Dienstag vor dem Aschermittwoch. Danach kann man das 40-tägige Fasten erwarten. Schon seit dem 9. Jahrhundert gehört diese Faschingszeit zu dem wesentlichen Teil Europas. Der Fasching wird auch in den tschechischen Ländern „*die längste Lustigkeit des Jahres*“ und hatte immer einen Zusammenhang mit dem Ende des Winters. Der tschechische Fasching wird gewöhnlich mit viel Lustigkeit, Gesang, Tanz aber auch mit gutem Essen, Trinken, Spaß und Schelmerei verbunden. Der heutige Fasching wird überall in den Städten und auch Dörfern gefeiert wird. Es ist nötig zu behaupten, dass in den Dörfern wird mehr und mehr traditionell gefeiert wird. Die Grundlage des tschechischen Faschings bildeten einige spezifische Tage, die die wichtige Bedeutung und eigene Charakteristik fürs Feiern hatten. Diese Tage werden kurz in dem weiterem Absatz beschrieben.<sup>23</sup>

Als eine Vorbereitung des Faschings diene immer der *Donnerstag* vor dem Aschermittwoch, auch „*Fetter Donnerstag*“ genannt. Es gilt eine Regel, dass man so viel Essen und Trinken haben soll um stark während des ganzen Jahres zu sein. Ein weiterer wichtiger Tag des Faschings ist der *Sonntag*, auch „*Tanzsonntag*“ genannt. An diesem Tag wurde auch reich gegessen, vor allem zu Mittagessen, weil alle sich schon in die Gaststätte, wo viel gegessen und getanzt wurde, freuten. Manchmal wurde auch auf den Dorfplätzen bis zum Morgen getanzt und gefeiert. Auch der *Faschingsmontag* hatte eher einen Tanz- und

---

<sup>22</sup> FROLEC, Václav a Josef TOMEŠ, ed. *Masopustní tradice: památce PhDr. Josefa Tomše, CSc.* Brno: Blok, 1979. Lidová kultura a současnost, sv. 5., S. 23

<sup>23</sup> ŠOTTNEROVÁ, Dagmar. *Lidové tradice: původ lidových tradic, zvyky, pověry, pranostiky, říkadla a hry.* Olomouc: Rubico, 2009. ISBN 978-80-7346-096-9, S. 26.

Musikcharakter, man tanzt viel und sich amüsiert. Der Hauptpunkt des Faschings war der Dienstag. Da fanden verschiedene Maskeraden, Karnevalumzüge mit traditionellen Masken und Theatervorstellungen mit der festlichen Atmosphäre statt. Die Faschingsunterhaltung endete meistens um Mitternacht. Die Leute glaubten, dass der Tanz nach der Mitternacht den Teufel als einen Fremden im grünen Mantel rufen kann. Dann folgte der *Mittwoch* und zusammen mit ihm das gewöhnliche Fasten vor Ostern.<sup>24</sup>

Zu weiteren Traditionen des tschechischen Faschings gehören verschiedene lustige Volksbräuche, Bauernregeln und eine Menge von lustigen Masken, die durch die allmähliche Entwicklung durchgegangen sind oder es entstehen neue Ideen. Zu den bekanntesten Masken gehören zum Beispiel *der Bär, die Alte, der Jude, die Braut, der Schornsteinfeger, der Tod, die Masken verschiedenen Handwerker* und viele anderen Varianten. Zu den nächsten Merkwürdigkeiten des Faschings gehört auch viel Trinken, Essen und traditionelles *Faschingsgebäck aus dem Hefeteig* vornämlich gebacken aber auch gebraten. Zum Fasching gehören ohne Zweifel *Schlachtfeste* und seine Leckerbissen, die besonders heutzutage beliebt sind. In der Faschingszeit veranstaltet man oft und gern die Karnevale. Vermeintlich haben die Karnevale nichts ähnliche mit dem Fasching, aber zu den gemeinsamen Merkmalen gehören viel Tanz, Gesang, Musik und vor allem Heiterkeit.<sup>25</sup>

Man kann sagen, dass der Fasching und Karneval in den tschechischen Ländern beliebt ist. Jedes Land mit seinen Sitten und Traditionen bietet etwas Neues und Interessantes.

---

<sup>24</sup> VONDRUŠKA, Vlastimil. *Církevní rok a lidové obyčeje, aneb, Kalendárium světců a světic, mučedníků a mučednic, pojednávající o víře českého lidu k nim, jakož i o liturgii katolické*. Ilustroval František SKÁLA. České Budějovice: Dona, 1991. ISBN 80-85463-03-2, S. 48-49

<sup>25</sup> ŠOTTNEROVÁ, Dagmar. *Lidové tradice: původ lidových tradic, zvyky, pověry, pranostiky, říkadla a hry*. Olomouc: Rubico, 2009. ISBN 978-80-7346-096-9, S. 21-26.

## 2 Praktischer Teil

Der praktische Teil hängt eng mit dem Thema der Bachelorarbeit – Fasching in den deutschsprachigen Ländern zusammen und beschäftigt sich mit dem Maß des Bewusstseins der Leute für dieses Thema in zwei Altersgruppen (die untere Altersgruppe – bis zu 40 Jahren und die obere Altersgruppe – über 40 Jahre) in Tschechien. Diese Informationen wurden mit Hilfe von ausgearbeiteten Fragebogen festgestellt. Dieser Fragebogen dient der breiten Öffentlichkeit und benutzt die quantitative Methode der Forschung, die in der tschechischen Sprache verläuft und ist auf den Fasching in den deutschsprachigen Ländern konzentriert. Die Untersuchung wurde in einer schriftlichen Form des Fragebogens ausgeführt.

### 2.1 Form und Ziel der Forschung

Bei der Forschung des erwähnten Themas wurde die quantitative Methode verwendet. Die quantitative Forschung arbeitet mit zwei Hypothesen und zwar mit der Bestätigung oder der Widerlegung. Die Sammlung der Angaben ist strukturiert, sie wird gewöhnlich mit Hilfe des Fragebogens, verschiedenen Messungen, Tests oder einer unbeteiligten Betrachtung realisiert. Unter die Hauptmerkmale der Forschung gehören z. B. größere Anzahl der Befragten oder aktuell weniger Aufwände für die Datensammlung.<sup>26</sup> Ein wesentlicher Vorteil der quantitativen Methode ist, dass eine relativ große Menge von Informationen ökonomisch und schnell versammelt werden kann.<sup>27</sup>

Das Ziel der Forschung und des praktischen Teils ist, sich näher auf das Thema Fasching zu konzentrieren. Die Bachelorarbeit widmet sich überwiegend dem Fasching in den deutschsprachigen Ländern und den zusammenhängenden Feiern, Bräuchen und Traditionen. Der weitere wichtige Grund ist festzustellen, ob die Traditionen und Faschingsbräuche in den deutschsprachigen Ländern den Tschechen bekannt sind, wie hoch das Niveau der Kenntnisse ist und welche der zwei befragten Altersgruppen mehr Bewusstsein hat.

---

<sup>26</sup> Wikisofia: *Kvantitativní výzkum* [online]. 2013 [cit. 2018-04-13]. Dostupné z: [https://wikisofia.cz/wiki/Kvantitativn%C3%AD\\_v%C3%BDzkum](https://wikisofia.cz/wiki/Kvantitativn%C3%AD_v%C3%BDzkum)

<sup>27</sup> CHRÁSKA, Miroslav. *Metody pedagogického výzkumu: základy kvantitativního výzkumu*. Praha: Grada, 2007. Pedagogika (Grada). ISBN 978-80-247-1369-4, S. 163-164

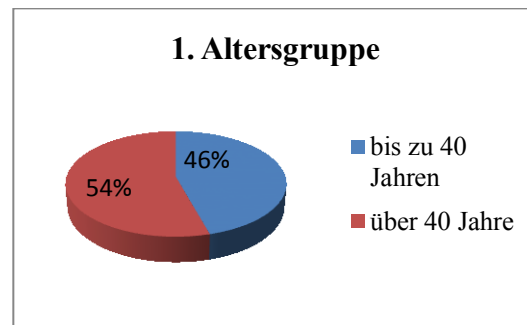
Der Fragebogen ist in der tschechischen Sprache dargestellt und besteht aus 15 abgeschlossenen Fragen. Die Fragen betreffen den allgemeinen Informationen und Traditionen über den deutschen, österreichischen und schweizerischen Fasching. Die Öffentlichkeit wurde durch den Fragebogen in der schriftlichen Form angesprochen.

## **2.2 Ergebnisse der Forschung und Auswertung der Zahlwerten**

Die Forschung besteht aus 15 abgeschlossenen Fragen, die in die tschechische Öffentlichkeit in allen Altersgruppen verbreitet wurde. Von ein Hundert befragten Personen, wurden 81 Exemplare des Fragebogens zurückgegeben. Dieses Kapitel wird sich den einzelnen Fragen und seinen Ergebnissen widmen und wird die festgestellten Antworten der Menschen bringen. Jede Frage umfasst eine einfache Tabelle und dazu einen zusätzlichen Graph. Die Tabelle gliedert sich in vier Spalten. Die erste Spalte zeigt die zwei Altersgruppen und die weiteren drei Spalten bieten den Befragten drei Antwortmöglichkeiten. Der Graph enthält die prozentuelle Darstellung der Antworten noch als eine weitere Abbildung der ausgewerteten Informationen aus der Tabelle für die bessere Übersichtigkeit an.

## Die Frage Nummer 1 - Altersgruppe

<b>1.</b>	
bis zu 40 Jahren	37
über 40 Jahre	44

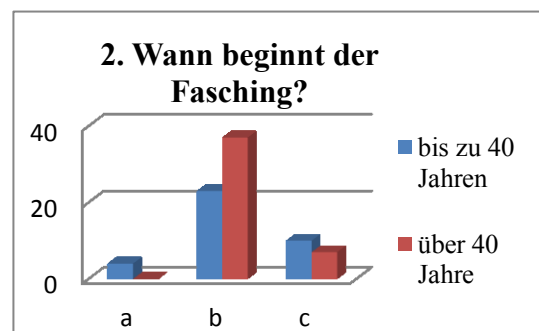


Die erste Frage zeigt, wie viel Befragten in jeder von zwei Altersgruppen am Fragebogen teilgenommen haben. Von den 81 Befragten haben mehr Menschen im Alter über 40 Jahre (44 Personen) teilgenommen und die prozentuelle Darstellung bildet 54 Prozent.

Die folgenden Fragen 2 – 15 beschäftigen sich weiter mit den spezifischen Themen des Faschings der deutschsprachigen Ländern. Jede Frage enthält eine Tabelle mit der richtigen Antwort und einen Graph mit einer Darstellung der richtigen Antworten der zwei Altersgruppen.

## Die Frage Nummer 2 – Wann beginnt der Fasching?

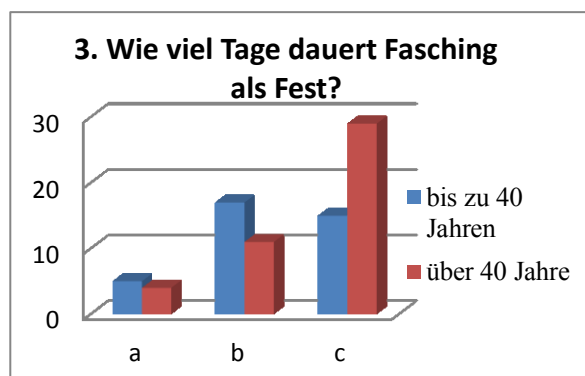
<b>2.</b>	a	b	c
bis zu 40 Jahren	4	23	10
über 40 Jahre	0	37	7



Die zweite Frage zeigt, dass beide Altersgruppen die meisten richtigen Antworten haben und wissen, wann der Fasching beginnt. Die obere Altersgruppe hat einen größeren Überblick, weil fast alle Antworten richtig sind.

**Die Frage Nummer 3 – Wie viel Tage dauert Fasching als Fest?**

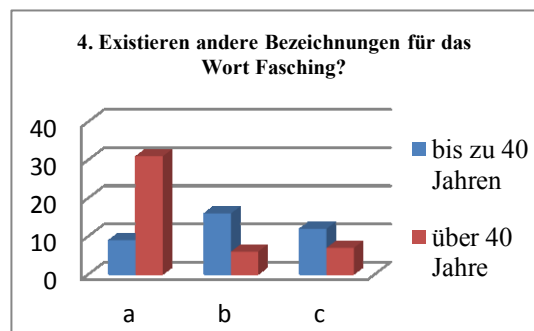
3.	a	b	c
bis zu 40 Jahren	5	17	15
über 40 Jahre	4	11	29



Die Ergebnisse der dritten Frage unterscheiden sich. Die meisten richtigen Antworten hat die obere Altersgruppe geantwortet. Die untere Altersgruppe hat in den meisten Antworten schlecht geantwortet und hat einen niedrigeren Überblick, wie viel Tage der Fasching als Fest dauert.

**Die Frage Nummer 4 – Existieren andere Bezeichnungen für das Wort Fasching?**

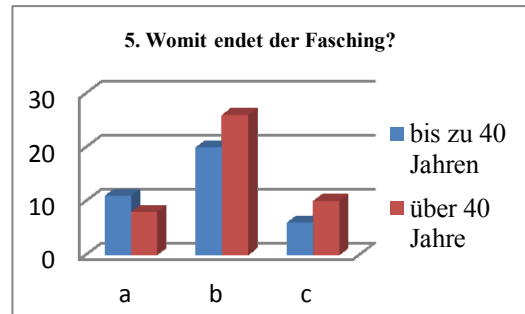
4.	a	b	c
bis zu 40 Jahren	9	16	12
über 40 Jahre	31	6	7



Die vierte Frage interessierte sich dafür, ob die Menschen weitere Benennungen des Faschings kennen. Die Ergebnisse zeigen, dass die obere Altersgruppe den Fasching mit einem anderen Namen benennen kann und die untere Altersgruppe kann oder weiß das gar nicht.

**Die Frage Nummer 5 – Womit endet der Fasching?**

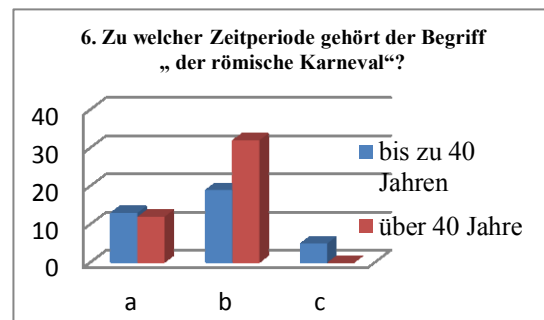
5.	a	b	c
bis zu 40 Jahren	11	20	6
über 40 Jahre	8	26	10



Die fünfte Frage hat behauptet, dass beide Altersgruppen richtig mit den meisten Antworten geantwortet haben und wissen, womit der Fasching endet. Die obere Altersgruppe hatte wieder mehr richtige Antworten und mehrere Kenntnisse.

**Die Frage Nummer 6 – Zu welcher Zeitperiode gehört der Begriff „der römische Karneval“?**

6.	a	b	c
bis zu 40 Jahren	13	19	5
über 40 Jahre	12	32	0

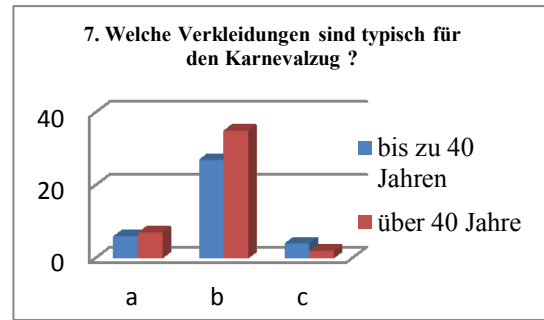


Die sechste Frage informiert darüber, dass beide Altersgruppen wieder richtig mit den meisten Antworten geantwortet haben, aber die untere Altersgruppe hat nicht so feste Meinung, weil eine der anderen schlechten Antworten auch viel vertreten waren.



**Die Frage Nummer 7 – Welche Verkleidungen sind typisch für den Karnevalzug?**

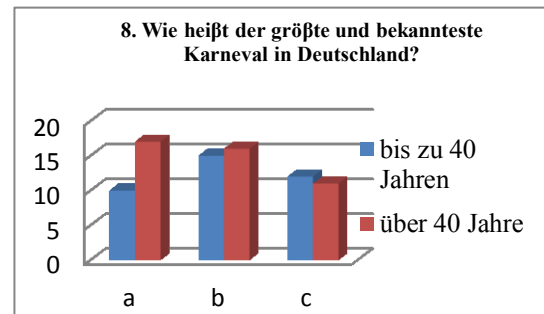
7.	a	b	c
bis zu 40 Jahren	6	27	4
über 40 Jahre	7	35	2



In der siebten Frage haben sich die Menschen der beiden Altersgruppen mit den meisten richtigen Antworten geeinigt und haben eine Vorstellung über der Problematik. Nur einige von ihnen haben andere Varianten gewählt.

**Die Frage Nummer 8 – Wie heißt der größte und bekannteste Karneval in Deutschland?**

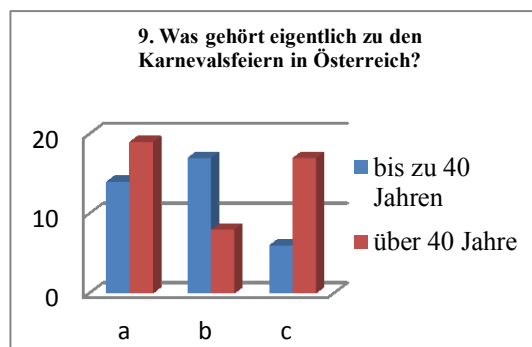
8.	a	b	c
bis zu 40 Jahren	10	15	12
über 40 Jahre	17	16	11



Die Ergebnisse der achten Frage sind gar nicht eindeutig. In diesem Fall haben beide Gruppen nahezu ähnlich geantwortet. Die obere Altersgruppe hat sich die meisten der richtigen Antworten aber auch eine große Menge von weiteren Varianten ausgewählt. Die untere Altersgruppe hat nicht die meisten richtigen Antworten gehabt, ihre Ergebnisse der drei Varianten sind sehr gleichmäßig und die Menschen haben keine genaue Vorstellung, wie der größte und bekannteste Karneval in Deutschland heißt.

### Die Frage Nummer 9 – Was gehört eigentlich zu den Karnevalsfeiern in Österreich?

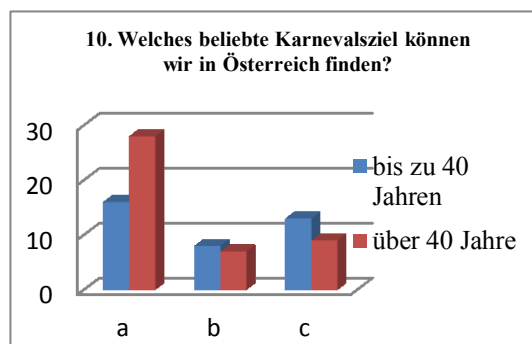
9.	a	b	c
bis zu 40 Jahren	14	17	6
über 40 Jahre	19	8	17



Die neunte Frage zeigt, dass die untere Altersgruppe die am wenigsten richtigen Antworten von allen hat und hat auch kein Bewusstsein über diese Problematik. Die obere Altersgruppe hat teilweise richtig geantwortet, aber die Anzahl der richtigen Antworten in dieser Forschung ist nicht der höchste. Die Kenntnisse beider Altersgruppen sind nicht eindeutig und sicher.

### Die Frage Nummer 10 – Welches beliebte Karnevalsziel können wir in Österreich finden?

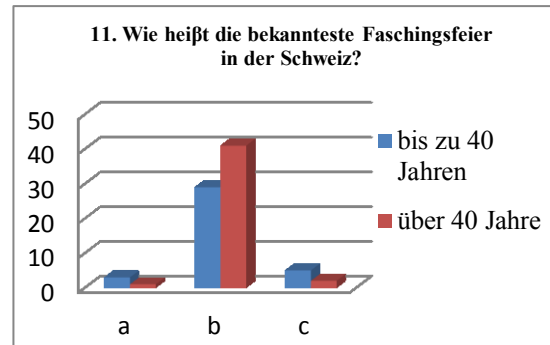
10.	a	b	c
bis zu 40 Jahren	16	8	13
über 40 Jahre	28	7	9



Die zehnte Frage stellt ganz eindeutig dar, dass beide Altersgruppen ein Bewusstsein über das beliebte Karnevalsziel in Österreich haben. Die meisten Antworten beider Gruppen sind richtig, die obere Altersgruppe hat noch mehrere richtige Antworten und zwar mehr Kenntnisse.

**Die Frage Nummer 11 – Wie heißt die bekannteste Faschingsfeier in der Schweiz?**

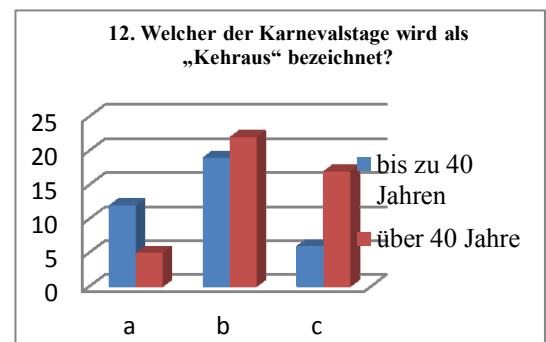
11.	a	b	c
bis zu 40 Jahren	3	29	5
über 40 Jahre	1	41	2



Die Ergebnisse der elften Frage zeigen deutlich, dass die untere und auch obere Altersgruppe auch einen Überblick über die Schweiz haben und außer ein paar falschen Antworten, haben sich die zwei Altersgruppen geeinigt. Die obere Altersgruppe hat wieder mehr Kenntnisse über diese Problematik.

**Die Frage Nummer 12 – Welcher der Karnevalstage wird als „Kehraus“ bezeichnet?**

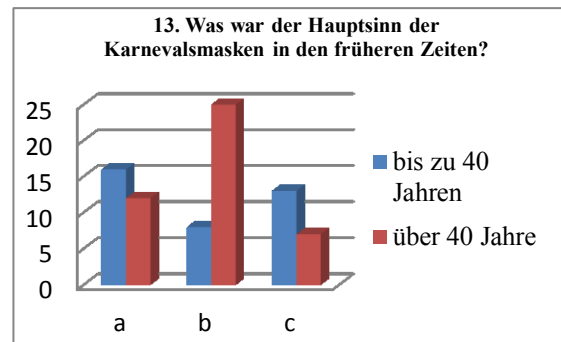
12.	a	b	c
bis zu 40 Jahren	12	19	6
über 40 Jahre	5	22	17



Die zwölfte Frage hat behauptet, dass keine der Altersgruppen kein Bewusstsein über die deutsche Terminologie hat. Die obere Altersgruppe hat nur ein paar richtigen Antworten, die untere Altersgruppe mehr, trotzdem keine grundsätzliche Anzahl der Antworten.

**Die Frage Nummer 13** – Was war der Hauptsinn der Karnevalsmasken in den früheren Zeiten?

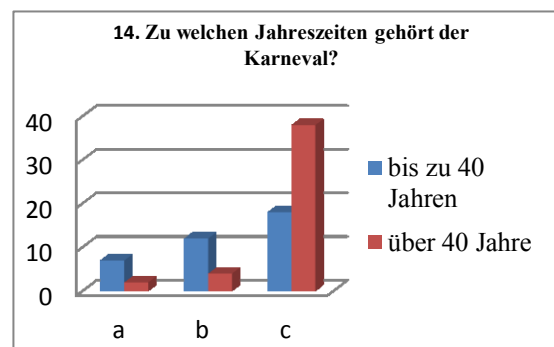
13.	a	b	c
bis zu 40 Jahren	16	8	13
über 40 Jahre	12	25	7



Die dreizehnte Frage informiert über das Bewusstsein der Faschingstraditionen. Die Ergebnisse bestätigen, dass die obere Altersgruppe die meisten richtigen Antworten und eine Vorstellung über die Problematik hat und die obere Altersgruppe hat wahrscheinlich keine Vorstellung über dieses Thema.

**Die Frage Nummer 14** – Zu welchen Jahreszeiten gehört der Karneval?

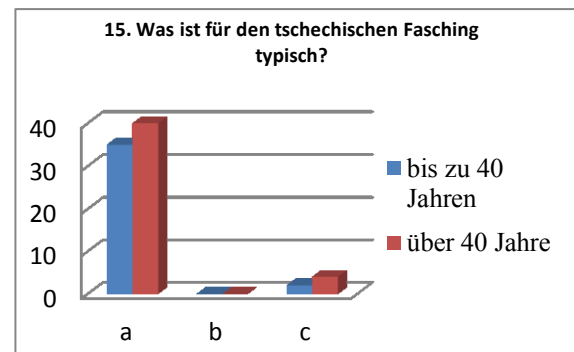
14.	a	b	c
bis zu 40 Jahren	7	12	18
über 40 Jahre	2	4	38



Die vierzehnte Frage beschäftigt sich mit dem Fasching in der Verbindung mit den Jahreszeiten. Diese Frage hat behauptet, dass die meisten Menschen beider Altersgruppen richtig mit der größten Anzahl der richtigen Antworten beantwortet haben. Die obere Altersgruppe wesentlich übersteigt die untere Altersgruppe mit den Kenntnissen.

### Die Frage Nummer 15 - Was ist für den tschechischen Fasching typisch?

15.	a	b	c
bis zu 40 Jahren	35	0	2
über 40 Jahre	40	0	4



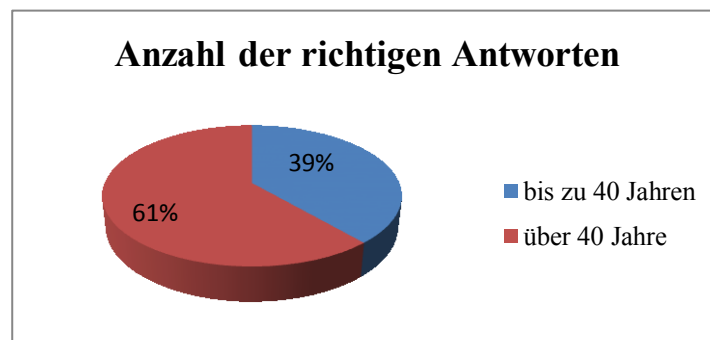
Die letzte fünfzehnte Frage betrifft den tschechischen Fasching und zwar was typisch ist. Diese Frage hat eindeutig behauptet, dass die Tschechen ohne Zweifel ein breites Bewusstsein über ihre Feste und Bräuche haben. Beide Altersgruppen haben richtig mit den meisten Antworten außer Ausnahmen geantwortet.

## Schlusswort

Diese Bachelorarbeit beschäftigt sich mit dem Thema Fasching in den deutschsprachigen Ländern und vergleicht es teilweise mit dem Fasching in der tschechischen Ländern. Das Ziel dieser Arbeit war, die Faschingstraditionen in den deutschsprachigen Ländern näher zu bringen und allgemeine geschlossene Informationen über diesen Brauch besser vorzustellen.

Es ist mir gelungen, einen umfangreichen Überblick für den Zweck dieser Bachelorarbeit zusammensetzen und diese Komplexinformationen zum Thema Fasching in den deutschsprachigen Ländern im theoretischen Teil näher vorzustellen. Das Hauptziel dieser Bachelorarbeit war es auch einen Fragebogen für die Feststellung der Kenntnisse der breiten Öffentlichkeit in zwei Altersgruppen zu diesem Thema zusammenzustellen und versuchen zu konstatieren, wie umfangreich die allgemeinen Kenntnisse der Menschen über den Fasching in den deutschsprachigen Ländern sind und welche der zwei Altersgruppen mehrere Kenntnisse über den ausländischen Fasching hat. Der Fragebogen wurde in der tschechischen Sprache konzipiert und den tschechischen Bewohnern gegeben. Die Ergebnisse wurden mit den Fakten im theoretischen Teil verglichen.

Die Hypothese, dass die Tschechen ein Bewusstsein über die Bedeutung der Feste und Bräuche in den deutschsprachigen Ländern haben und die Traditionen kennen, wurde bestätigt. Die Befragten haben zwei Drittel der Fragen richtig beantwortet. Nach der Untersuchung wurde weiter ermittelt, dass die obere Altersgruppe (über 40 Jahre) mehr Kenntnisse und ein größeres allseitiges Bewusstsein und kultur-historischen Überblick über das Thema als die jüngere Generation hat. Die prozentuelle Übersicht stellt dar, dass die obere Altersgruppe 61 Prozent den richtigen Antworten bildet.



Es war nicht einfach, so viele Quellen herauszufinden, darum mussten manche Internetquellen benutzt werden. Die, bei der Bearbeitung der Bachelorarbeit gewonnenen Informationen, finde ich interessant, weil ich viele neue Kenntnisse erworben habe und die Traditionen wachgerufen habe.

## Literaturverzeichniss

BEŹA, Stanislaw. *Eine kleine Landeskunde deutschsprachiger Länder*. Havlíčkův Brod: Fragment, 1998. Němčina pod drobnohledem. ISBN 80-7200-249-x.

*Duden "Das große Wörterbuch der deutschen Sprache": in zehn Bänden*. 3., völlig neu bearb. und erw. Aufl. Mannheim: Dudenverlag, 1999. ISBN 3-411-04773-9.

FEILHAUER, Angelika. *Feste feiern in Deutschland: ein Führer zu alten und neuen Volksfesten und Bräuchen*. Zürich: Nagel & Kimche, 2000. ISBN 3-7254-1185-9.

FROLEC, Václav a Josef TOMEŠ, ed. *Masopustní tradice: památce PhDr. Josefa Tomše, CSc.* Brno: Blok, 1979. Lidová kultura a současnost, sv. 5.

HOMOLKOVÁ, Božena. *Realie německy mluvících zemí*. 2. rozš. vyd. Plzeň: Fraus, 1997. ISBN 80-7238-038-9.

CHRÁSKA, Miroslav. *Metody pedagogického výzkumu: základy kvantitativního výzkumu*. Praha: Grada, 2007. Pedagogika (Grada). ISBN 978-80-247-1369-4.

IGLHAUT, Bernhard. *Velký slovník německých synonym*. Brno: Computer Press, 2007. Jazyky (Computer Press). ISBN 978-80-251-1753-8.

REJZEK, Jiří. *Český etymologický slovník*. Voznice: Leda, 2001. ISBN 80-85927-85-3.

ŠOTTNEROVÁ, Dagmar. *Lidové tradice: původ lidových tradic, zvyky, pověry, pranostiky, říkadla a hry*. Olomouc: Rubico, 2009. ISBN 978-80-7346-096-9.

VONDRUŠKA, Vlastimil. *Církevní rok a lidové obyčeje, aneb, Kalendárium světců a světic, mučedníků a mučednic, pojednávající o víře českého lidu k nim, jakož i o liturgii katolické*. Ilustroval František SKÁLA. České Budějovice: Dona, 1991. ISBN 80-85463-03-2.



## Internetquellen

Svátky v Německu. *Centrum.cz/svatky* [online]. 2017 [cit. 2017-06-12]. Verfügbar unter: <<http://svatky.centrum.cz/clanek/svatky-v-nemecku/7/>>

*Karneval Fasching, Fastnacht - Bedeutung Brauchtum: Fastnacht, Fasching, Karneval, Namen und ihre Herkunft* [online]. 2016 [cit. 2018-03-14]. Verfügbar unter: <<http://www.brauchtum.karneval-info.de/1-0-fastnacht-fasching-namen/index.html>>

*Fastnacht, Fasching, Karneval: Die Wurzeln des Kostümfestes* [online]. [cit. 2018-06-19]. Verfügbar unter: <https://www.helles-koepfchen.de/artikel/872.html>

*Karneval, Fastnacht, Fasching - Bedeutung Brauchtum: Fastnacht, Fasching, Karneval - Zur Geschichte* [online]. 2016 [cit. 2018-03-26]. Verfügbar unter: <<http://brauchtum.karneval-info.de/2-0-fastnacht-fasching-karneval-zur-geschichte/index.html>>

*Karneval, Fastnacht, Fasching - Bedeutung Brauchtum: Fastnachtstage / Karnevalstage* [online]. 2016 [cit. 2018-03-28]. Verfügbar unter: <<http://brauchtum.karneval-info.de/4-0-fastnachtstage-karnevalstage/index.html>>

*Karneval, Fastnacht, Fasching - Bedeutung, Brauchtum: Karnevalslieder Karnevalsschlager* [online]. 2016 [cit. 2018-04-01]. Verfügbar unter: <<http://brauchtum.karneval-info.de/6-0-karnevalslieder/index.html>>

*Karneval, Fastnacht, Fasching - Bedeutung, Brauchtum: Fastnachtskostüm* [online]. 2016 [cit. 2018-04-01]. Verfügbar unter: <<http://brauchtum.karneval-info.de/6-0-karnevalslieder/index.html>>

*Karneval, Fastnacht, Fasching - Bedeutung, Brauchtum: Masken Für Karneval, Fasching, Fastnacht* [online]. 2016 [cit. 2018-04-01]. Verfügbar unter: <<http://brauchtum.karneval-info.de/6-0-karnevalslieder/index.html>>

*Karneval in der Neuzeit* [online]. [cit. 2018-06-19]. Verfügbar unter: <https://www.ciuman.de/karneval-in-der-neuzeit/>

*Österreich: Fastnacht in Österreich* [online]. [cit. 2018-04-04]. Verfügbar unter: <https://www.austria.info/ch/service-fakten/land-leute/fasnacht-in-osterreich>

*Wikisofia: Kvantitativní výzkum* [online]. 2013 [cit. 2018-04-13]. Dostupné z:  
[https://wikisofia.cz/wiki/Kvantitativn%C3%AD\\_v%C3%BDzkum](https://wikisofia.cz/wiki/Kvantitativn%C3%AD_v%C3%BDzkum)

*Karneval in Köln: Tourismus & Hotels* [online]. [cit. 2018-06-20]. Verfügbar unter:  
<https://www.koeln.de/tourismus/karneval>

*Kölner Karneval: Karneval von A bis Z* [online]. [cit. 2018-06-20]. Verfügbar unter:  
<https://koelnerkarneval.de/>

## **Anlage 1**

**Fragebogen in der tschechischen Sprache**

## Dotazník

Vážení respondenti,

tímto bych Vás ráda požádala o účast na dotazníkovém šetření, které bude podkladem pro praktickou část mé bakalářské práce na téma Masopust v německy mluvících zemích (Fasching in den deutschsprachigen Ländern). Informace v dotazníkovém šetření se týkají Masopustu, tradic a oslav v německy mluvících zemích a zjištění obecného povědomí veřejnosti o této problematice bude dále podkladem pro vyhodnocení této práce.

Dotazník je zcela anonymní. Prosím, zakroužkujte vždy jednu správnou možnost.

Děkuji za Váš čas.

Vendula Kordulová, Univerzita Palackého, Olomouc

-----

**1. Věková skupina:**

- a) Nižší věková skupina: do 40 let
- b) Vyšší věková skupina: nad 40 let

**2. Kdy začíná masopust?**

- a) Po Vánocích
- b) Po 6. lednu (Tři Králové)
- c) Po Velikonocích

**3. Kolikadenním svátkem je masopust?**

- a) Jednodenním
- b) dvoudenním
- c) třídenním

**4. Existují jiné názvy pro masopust?**

- a) Ano
- b) Ne
- c) Nevím

**5. Čím masopust končí?**

- a) Masopustním úterým
- b) Popeleční středou
- c) Jiným dnem

- 6. Do jakého časového období patří pojem „Římský karneval“?**
- a) Starověk
  - b) Středověk
  - c) Novověk
- 7. Jaké jsou typické převleky v masopustních průvodech?**
- a) Kroje
  - b) Masky
  - c) Uniformy
- 8. Jak se jmenuje největší a nejznámější masopustní slavnost v Německu?**
- a) Karneval v Mnichově
  - b) Karneval v Kolíně
  - c) Karneval v Berlíně
- 9. Co neodmyslitelně patří k masopustním oslavám v Rakousku?**
- a) Slavnostní trhy
  - b) Koncerty
  - c) Tradiční plesy
- 10. Jaký oblíbený cíl oslav masopustu můžeme najít v Rakousku?**
- a) Vorarlbersko
  - b) Bavorsko
  - c) Sasko
- 11. Jak se nazývá nejznámější masopustní slavnost Švýcarska?**
- a) Wiener Fastnacht
  - b) Basler Fastnacht
  - c) Salzburger Fastnacht
- 12. Který z masopustních dní je označován pojmem „Kehraus“?**
- a) Masopustní úterý
  - b) Popeleční středa
  - c) Masopustní pondělí
- 13. Jaký byl hlavní smysl karnevalových masek v dřívějších dobách?**
- a) Zábavní charakter
  - b) Anonymita, záměna rolí
  - c) Žádný význam

**14. Do jakého ročního období patří masopust?**

- a) Podzimní až zimní období
- b) Jarní až letní období
- c) Zimní až jarní období

**15. Co je typické pro český masopust?**

- a) Zabíjačky
- b) Zahradní slavnosti
- c) Množství sladkých pokrmů

## **Anlage 2**

### **Fragebogen in der deutschen Sprache**

# Fragebogen

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich möchte Sie bitten an diesem Fragebogen, das die Unterlage für den praktischen Teil meiner Bachelorarbeit aufs Thema Fasching in den deutschsprachigen Ländern ist, teilzunehmen. Die Informationen des Fragebogens betreffen den Fasching, Traditionen und Feiern in den deutschsprachigen Ländern und die Feststellung der allgemeinen Kenntnisse der Öffentlichkeit zu diesem Thema wird die Grundlage für die Bewertung der Arbeit sein.

Der Fragenbogen ist ganz anonym. Kreisen Sie bitte immer nur eine richtige Variante ein.

Vielen Dank für Ihre Zeit.

Vendula Kordulová, Palacký - Universität, Olomouc

-----

**1. Altersgruppe:**

- a) Untere Altersgruppe – bis zu 40 Jahren
- b) Obere Altersgruppe – über 40 Jahre

**2. Wann beginnt der Fasching?**

- a) nach Weihnachten
- b) nach dem 6. Januar (Dreikönigstag)
- c) nach Ostern

**3. Wie viel Tage dauert der Fasching als Fest?**

- d) Einen Tag
- e) Zwei Tage
- f) Drei Tage

**4. Existieren andere Bezeichnungen für das Wort Fasching?**

- a) Ja
- b) Nein
- c) Ich weiß nicht

**5. Womit endet der Fasching?**

- a) Mit dem Faschingsdienstag
- b) Mit dem Aschermittwoch
- c) mit einem anderen Tag



- 6. Zu welcher Zeitperiode gehört der Begriff „der römische Karneval“?**
- a) Altertum
  - b) Mittelalter
  - c) Neuzeit
- 7. Welche Verkleidungen sind typisch für den Karnevalzug?**
- a) Trachten
  - b) Masken
  - c) Uniformen
- 8. Wie heißt der größte und bekannteste Karneval in Deutschland?**
- a) Münchner Karneval
  - b) Kölner Karneval
  - c) Berliner Karneval
- 9. Was gehört eigentlich zu den Karnevalsfeiern in Österreich?**
- a) Festliche Märkte
  - b) Konzerte
  - c) Traditionelle Bälle
- 10. Welches beliebte Karnevalsziel können wir in Österreich finden?**
- a) Fastnacht in Vorarlberg
  - b) Fastnacht in Bayern
  - c) Fastnacht in Sachsen
- 11. Wie heißt die bekannteste Faschingsfeier in der Schweiz?**
- a) Wiener Fastnacht
  - b) Basler Fastnacht
  - c) Salzburger Fastnacht
- 12. Welcher der Karnevalstage wird als „Kehraus“ bezeichnet?**
- a) Faschingsdienstag
  - b) Aschermittwoch
  - c) Faschingsmontag
- 13. Was war der Hauptsinn der Karnevalsmasken in den früheren Zeiten?**
- a) Unterhaltungscharakter
  - b) Anonymität, Rollenverwechslung
  - c) Keine Bedeutung

**14. Zu welchen Jahreszeiten gehört der Karneval?**

- a) Herbst- bis Winterzeit
- b) Frühlings- bis Sommerzeit
- c) Winter- bis Frühigszeit

**15. Was ist für den tschechischen Fasching typisch?**

- a) Schlachtfeste
- b) Gartenfeste
- d) Menge von Süßigkeiten

## Anotace

<b>Jméno a příjmení:</b>	Vendula Kordulová
<b>Katedra:</b>	Katedra německého jazyka
<b>Vedoucí práce:</b>	PhDr. Olga Vomáčková, Ph.D.
<b>Rok obhajoby:</b>	2018

<b>Název práce:</b>	Fasching in der deutschsprachigen Ländern
<b>Název v angličtině:</b>	Carnival in German speaking countries
<b>Anotace práce:</b>	Bakalářská práce je zaměřena na Svátky a zvyky, konkrétně Masopust v německy mluvících zemích. Teoretická část se zaměřuje na ucelené informace o tomto svátku v obecné rovině, o jeho původu, oslavách a dalších masopustních tradicích v německy mluvících zemích. Zároveň slouží jako porovnání masopustních oslav v České republice. Praktická část bakalářské práce se věnuje zjišťování povědomí českých obyvatel o německém svátku, jejímž hlavním cílem je zjistit, jaké znalosti mají, a která ze dvou věkových skupin odpovídala lépe a zároveň má větší přehled o problematice.
<b>Klíčová slova:</b>	Fasching, Karneval, Fastnacht, Feste und Bräuche, Tradition, Deutschland, Österreich, die Schweiz
<b>Anotace v angličtině:</b>	The bachelor thesis is focused on feasts and customs, or Carnival in German-speaking countries. The theoretical part focuses on comprehensive information about this feast at a general level, its origins, celebrations and other carnival traditions in German-speaking countries. The practical part of

	the bachelor thesis is devoted to the survey of the Czech inhabitants' awareness of the German feast with the main aim to find out knowledges of Czech inhabitants and which of the two age groups responds better and at the same time has a bigger overview about this topic.
<b>Klíčová slova v angličtině</b>	Carnival, Feasts and customs, Tradition, Germany, Austria, Schwitzerland
<b>Přílohy vázané v práci:</b>	Anlage 1 - Fragenbogen in der tschechischen Sprache Anlage 2 – Fragebogen in der deutschen Sprache
<b>Rozsah práce:</b>	42 stran
<b>Jazyk práce:</b>	Německý jazyk